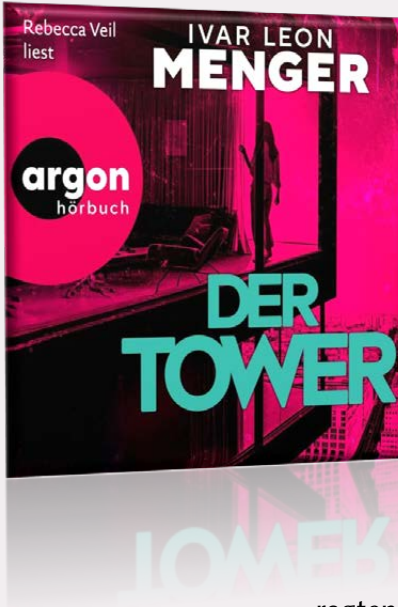




Ivar Leon Menger

Der Tower

Gelesen von Rebecca Veil und Tanja Geke

Argon Digital 2025 · Download: 8h 21min, ungek. · 20,95 €

978-3-7324-7974-0 ★★★★★

Vor ein paar Tagen war ich das erste Mal nach vielen Monaten wieder in meiner Geburtsstadt Berlin und ging rund um den Alexanderplatz und die Jannowitzbrücke spazieren – in meinem alten Wohnviertel. Es war ein surreales Gefühl, denn an Orten, wo vorher Leerflächen oder Baustellen waren, ragten nun verspiegelte, glatte Hochhäuser wie Roboterriesen in die Höhe. Altes Bekanntes vermischte sich fast unrealistisch mit der Zukunft. Am meisten jedoch staunte ich – und erschrak auch ein bisschen – über ein Monstrum von Hochhaus, was sich gerade halbfertig direkt neben dem alten Kaufhof auf dem Alexanderplatz zum Park Inn gesellt hatte, natürlich mit einem Baustellenbereich aus der Hölle. Eine kurze Recherche brachte ans Licht, dass es sich um das sogenannte *The Berlinian* handelt. Zwei Tage später begann ich mit dem Hörbuch *Der Tower* von Ivar Leon Menger – und was erwartete mich da gleich im Prolog? Eine junge Frau zieht voller Vorfreude in ein neu erbautes Hochhaus in Berlin ein, das bisher höchste der Stadt, in den sogenannten *Pramtower* am Alexanderplatz. Und: Die junge Frau wird nicht lange leben. Okay, bei diesem Zufall bleibt ein bisschen Gänsehaut nicht aus!

Ivar Leon Menger kannte ich bisher nur von der großartigen Hörspielserie: *Monster 1983*, die ganz am Rande hiermit allen Fans von den Drei Fragezeichen und Co. wärmstens ans Herz gelegt sein soll. Nach mehreren erfolgreichen Hörspielserien veröffentlichte er 2022 sein Thrillerdebüt. *Der Tower* ist nun schon sein vierter Roman.

Die Handlung sei nur sehr kurz skizziert, um den potenziellen Hörern und Hörerinnen nichts Spannendes vorwegzunehmen: Die junge Galeristin Nova – die allerdings aufgrund von Schwierigkeiten, eine Anstellung zu finden, als sogenannte Content-Creatorin auf Instagram arbeitet – sucht dringend eine Wohnung. Wie jeder weiß, inzwischen fast eine Unmöglichkeit, wenn man nicht sehr viel Geld auf dem Konto liegen hat. Da kommt aus dem Nichts ein Anruf vom *Pramtower*: Sie habe den Zugang zu einer Wohnung in dem exklusiven Hochhaus gewonnen. Und nicht nur das, sie dürfe – angeblich aus Gründen der Marktforschung – ein Jahr lang kostenlos dort wohnen, inklusive einer durch eine KI gesteuerte Rund-um-Betreuung. Nova kann ihr Glück kaum fassen. Schnell gesellen sich jedoch Zweifel dazu, als sie erfährt, dass eine bekannte Influencerin kurz zuvor in dem Tower ums Leben gekommen ist und die zur Wohnung gehörige App sie auf ihrem Smartphone einfach nicht in Ruhe lässt. Auch die etwas merkwürdigen Mitbewohner im Tower, die – wozu der Mietvertrag verpflichtet – einmal in der Woche zu einem „Etagentreffen“ zusammenkommen, tragen nicht gerade zur Beruhigung bei ...



Man ahnt schon ein bisschen, was kommt – und genau das ist eine der Stärken dieses Buchs: Die Ahnungen des Hörers und der Hörerin verstärken die permanente Unruhe und Spannung und bieten einen Rahmen, um diese Erwartungen immer mal wieder zu durchkreuzen. Menger spielt ganz explizit mit Motiven zum Beispiel aus *Rosemary's Baby*, ein anderes bekanntes „Horrorhaus“. So könnte man die

Story von *Der Tower* sogar ganz grob als eine Art Science-Fiction-Berlin-Version von *Rosemary's Baby* beschreiben: Klassische Motive dieser von Polański genial verfilmten Horrorstory vermischen sich mit Ängsten vor einer dystopischen Zukunft rund um die Themen Künstliche Intelligenz und Überwachung, gespickt mit einem kleinen bösen Augenzwinkern in Richtung der Stadtplanung Berlins. All das wird in eine durchgängig spannende und stilistisch makellos geschriebene Story verblendet, die dazu noch ein überzeugendes Ende vorweisen kann – sehr angenehm und immer passend vorgelesen von Rebecca Veil und Tanja Geke. Einzig für die, die fanatisch nach Logikfehlern oder Ungereimtheiten suchen, finden sich im Nachhinein betrachtet ein paar kleine Stolperer, die aber beim Durchhören dieses echten „Page-Turners“ überhaupt nicht auffallen.

Wer also gut komponierte, vielleicht ein bisschen schräge und atemlos spannende Thriller mit Gruselfaktor mag, sollte sich dieses Hörbuch vornehmen und sich außerdem den Namen Ivar Leon Menger gut einprägen!